

Der Zentralpräsident des EVU zur bevorstehenden Übung Gottardo

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **42 (1969)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Übung Gottardo: Höhepunkt und Abschluss des Dreijahresprogramms EVU

Idee und Übung

Der Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen hatte in vergangenen Jahren periodisch gesamtschweizerische Übungen durchgeführt, die immer sehr erfolgreich waren und der ausserdienstlichen Tätigkeit des EVU einen starken Auftrieb gegeben hatten. Diese Übungen galten allgemein als grosse Einzelaktionen des Zentralvorstandes und fanden daher bei den Sektionen je nach Termin und Durchführung mehr oder weniger Gegenliebe. Der verstorbene Zentralpräsident Oberstleutnant Josy Schlageter hat diesen Nachteil solcher Übungen erkannt und die Schaffung einer technischen Kommission des EVU angeregt. Diese TK soll das dauernde technische Bindeglied zwischen der Arbeit des Zentralvorstandes und der Sektionen sein. Aus diesem Auftrag heraus hatte die TK dem Zentralvorstand ein Dreijahresprogramm für die ausserdienstliche Tätigkeit und Ausbildung unterbreitet. Grundgedanke des Dreijahresprogrammes war eine aufbauende technische Tätigkeit in den Sektionen, die durch eine gesamtschweizerische Übung abgeschlossen werden sollte. Als Neuerung wurde ein aktives Mitarbeiten von den Sektionen gefordert. So sind denn auch alle Sektionen des EVU verpflichtet, an dieser Übung, die am 7. und 8. Juni unter dem Namen «Gottardo» durchgeführt wird.

Organisation der Übung

Durch die Verbesserung der technischen Mittel, die den Uebermittlungstruppen zur Verfügung stehen, hat sich in der letzten Zeit eine klare Verlagerung in der Arbeit des Uebermittlungssoldaten ergeben. Während früher unter dem Motto «Verbindung um jeden Preis» alles unternommen werden musste, um eine praktisch nur für Notfälle brauchbare Verbindung unter ungünstigen Bedingungen aufzubauen und zu halten, gelingt es heute einem gutgeschulten Pionier, eine sichere und auch übermittlungstechnisch brauchbare Verbindung herzustellen.

Der Pionier ist heute in der Lage, über die meisten Verbindungen dauernd Telegramme zu übermitteln. Diesem Umstand wurde in der Übungsanlage Rechnung getragen. Die Sektionen arbeiten nicht an ihren Standorten, sondern treffen sich in Schlieren, St. Gallen, Balsthal, Langnau i. E., Vaulruz und Bellinzona, während Basel aus besonderen Gründen in Basel bleibt und als Aussenzentrum von Balsthal an der Übung teilnimmt. Diese Konzentration auf wenige Zentren erlaubt die gute Belastung des gesamten Uebermittlungsnetzes. Damit die technische Seite nicht zu kurz kommt, werden in einigen Phasen im Draht und im Funknetz Netzumgruppierungen vorgenommen.

Einsatz der Uebermittlungsmittel

Zum Einsatz gelangen auf dem Sektor Draht Telephonverbindungen und ein Fernschreibnetz. Die Telephonverbindungen werden über Zentralen hergestellt. Der Kommandofunk stellt Verbindungen mit SE-222 mit dem Funkfernschreiber her. Dazu kommt eine Morse-Verbindung mit SE-402 und eine Funkfernschreibverbindungen mit ETK-R und SE-406. Dieser Kommandofunk wird über sehr grosse Distanzen arbeiten müssen. Beim Führungsfunk soll durch den Einsatz von Relaisstationen die Herstellung von Verbindungen über grosse Distanzen er-

Der Zentralpräsident des EVU zur bevorstehenden Übung Gottardo

Kameradinnen, Kameraden!

Die gesamtschweizerische Übung Gottardo, als Abschluss unseres ersten Dreijahresprogrammes, steht vor der Türe.

Alle unsere 32 Sektionen werden in sechs Hauptzentren sowie in einem Nebenzentrum zusammengeschlossen sein, liebevoll überwacht durch eine Gruppe der Funkpolizei.

Übermittler sind überall zu Hause, aber überall einzeln an der Arbeit. Übermittler arbeiten viel, und zwar im Zentrum des Geschehens, aber im stillen und im Schatten der grossen Organisation, die unsere vielfältige Armee darstellt.

Dennoch sind es die Übermittler, die jene Organisation erst aktionsfähig machen, Kameraden, von deren Arbeit der Erfolg des Einsatzes ganzer Regimenter und Heereseinheiten abhängt.

Dafür zu sorgen, dass unsere Arbeit hinter den Kulissen richtig gewürdigt wird, d. h. genügend bekannt und folglich zur nötigen Wirkung gebracht wird, ist deshalb zugleich Ausdruck eines gesunden Waffenstolzes und Gebot der Vernunft.

Ich wünsche Ihnen viele und gute Verbindungen und frohe Stunden im Kreise Ihrer Kameraden.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen

Der Zentralpräsident:
Hptm Leonhard Wyss

möglichst werden. Leider konnte wegen zu grossem Aufwand das Uebermittlungszentrum unserer Freunde im Tessin nur durch Funkfernschreiber, Draht und Brieftauben mit der übrigen Schweiz verbunden werden.

Die Uebermittlungsmittel werden nicht nur für den Verbindungsaufbau eingesetzt, sondern alle Netze werden durch einen regen Telegrammverkehr belastet werden. Auf dem Telephonnetz wird durch vorbereitete Gespräche dafür gesorgt, dass die FHD an den Zentralen nicht arbeitslos sein werden.

Stab der Übungsleitung

Die Übung Gottardo steht unter dem Patronat des Waffenchefs der Uebermittlungstruppen, Oberstdivisionär Ernst Honegger. Der Stab der Übungsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Übungsleiter:	Hptm Heinrich Schürch, Schlieren
Stellvertreter:	Oblt Peter Herzog, Spiegel
Chef Funk:	Lt R. Berbet, Luzern
Chef Kommandofunk:	Wm P. Krämer, Waldenburg
Chef Führungsfunk:	Wm Hansruedi Gysi, Cham
Chef Draht:	Oblt Hans Rist, Zürich
Stellvertreter:	Adj Uof Albert Kohler, Wil SG
Chef Ftg-Dienst:	Major R. Huber, Kreistelephondirektion Luzern
Chef Funkpolizei:	Lt G. Magni, Bern Adj Uof Walter Steiner, Bern
Chef Brieftaubendienst:	DC Maria Eschmann, Bern
Chef Presse:	Wm Erwin Schöni, Zuchwil

Die einzelnen Ressortchefs haben ihre Aufgabe gründlich vorbereitet. Sie werden den Verkehr auf ihren Verbindungen während der ganzen Übung überwachen.